

**Zeitschrift:** Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl scolastic  
grischun

**Herausgeber:** Lehrpersonen Graubünden

**Band:** 45 (1985-1986)

**Heft:** 6

**Rubrik:** Erziehungsdepartement

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 15.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



## Zur Förderung der Erforschung bündnerischer Kultur

Wie aus der Presse zu erfahren war, ist im Dezember 1985 ein Verein mit dem Ziel gegründet worden, «die Erforschung der bündnerischen Kultur zu fördern, Voraussetzungen für diese Aufgabe zu schaffen oder zu verbessern, Forschungsbestrebungen zu koordinieren und die Ergebnisse in der Öffentlichkeit zu verbreiten» (Statuten).

Das Institut für Rätische Forschung wurde in der Abstimmung von 1984 vom Volk abgelehnt. Diesen Entscheid gilt es zu respektieren, weshalb vorläufig auf privater Basis versucht werden soll, die Kulturforschung in Graubünden zu fördern.

Der Vereinsvorstand und sein Ausschuss haben sich unterdessen konstituiert. Ihre Aufgabe besteht in erster Linie darin, weitere Impulse zur Förderung bündnerischer Kultur auszulösen und die Administration zu besorgen. Der demnächst zu bildende Forschungsbeirat mit 5–9 Wissenschaftlern aus verschiedenen Kulturbereichen wird die zur Förderung vorgesehenen Projekte und Publikationen prüfen, die Forscher beraten und ihre Arbeiten nötigenfalls begleiten. Er wird auch Kontakte mit Forschungsinstituten herstellen, die ähnliche Ziele verfolgen.

Dem Verein zur Förderung der Forschung bündnerischer Kultur wird es vorläufig nicht möglich sein, Forschungsprojekte finanziell zu unterstützen. Er muss sich bis auf weiteres damit begnügen, als Anlauf- und Koordinationsstelle zu dienen, wo nötige Beziehungen hergestellt und mögliche Finanzierungsquellen erschlossen werden können.

Anlässlich der Gründungsversammlung haben sich bereits 35 Personen in die Mitgliederliste eingetragen. Alle an bündnerischer Kultur Interessierten, unter ihnen auch die Bündner Lehrer, sind eingeladen, dem Förderverein beizutreten und seine Bestrebungen zu unterstützen. Der Mitgliederbeitrag beträgt Fr. 20.— für Einzel- bzw. Fr. 100.— für Kollektivmitglieder.

Beitrittserklärungen sind an den Verein zur Förderung der Erforschung bündnerischer Kultur, Postfach, 7001 Chur, zu richten.

Verein zur Förderung der Erforschung  
bündnerischer Kultur  
SR Dr. Ulrich Gadiant, Präsident  
Dr. Georg Jäger, 1. Vizepräsident  
Dr. Andrea Jecklin, 2. Vizepräsident